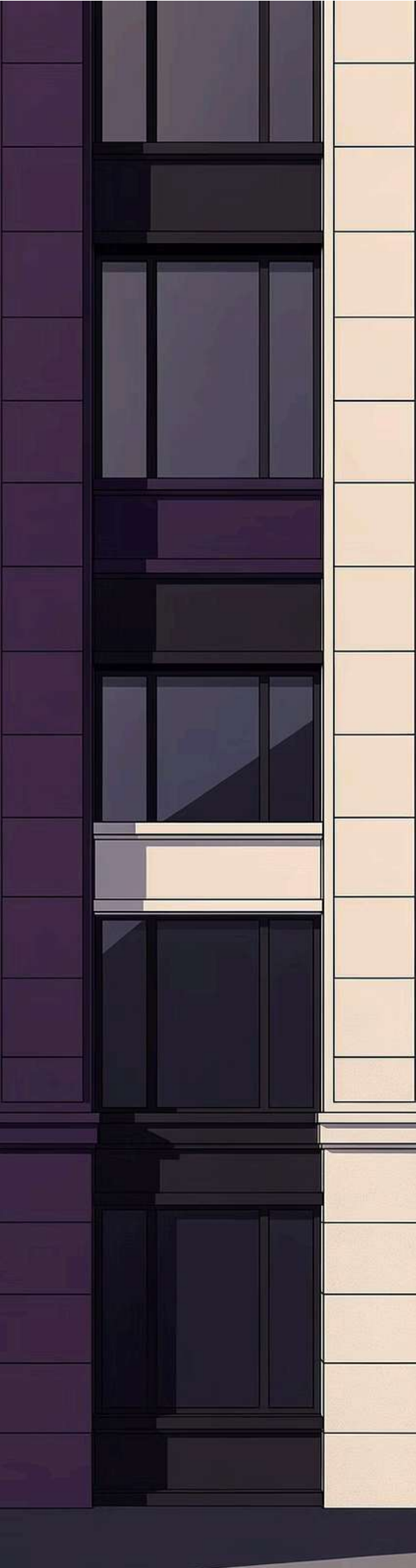




PREVIEW VERSION

Nearshoring: Die neue Architektur der europäischen Lieferketten

Warum räumliche Nähe zum wichtigsten Risikomanagement-Tool 2026 wird – Ein strategischer Leitfaden für resiliente Supply Chains im neuen Zeitalter der Wertschöpfung.

Vorschau | Seiten 1–5 von 10

koturman-management.ch

Das Ende des Offshore-Optimismus

Das Zeitalter des 'Offshore-Optimismus', in dem nur die niedrigsten Lohnkosten pro Einheit zählten, ist unwiderruflich vorbei.

Unternehmen, die heute ihre gesamte Wertschöpfung am anderen Ende der Welt konzentrieren, spielen Roulette mit ihrer Lieferfähigkeit. Geopolitische Spannungen, explodierende Frachtkosten und die zunehmende Forderung nach CO2-neutralen Lieferketten zwingen zum fundamentalen Umdenken.

Nearshoring bedeutet nicht das Ende der Globalisierung, sondern ihre intelligente Neugestaltung. Regionale Produktionscluster in geografischer Nähe zu Absatzmärkten reduzieren Risiken, verkürzen Reaktionszeiten dramatisch und verbessern die ökologische Bilanz – ein Faktor, der durch kommende Regularien massiv an finanzieller Bedeutung gewinnt.

8...

70%

Kapitalbindung

bei
ÜberseetransportenReduktion Lead-
Time

durch Nearshoring

1

1990–2010

Goldene Ära des Offshoring:
Kostenoptimierung als einzige
Maxime

2

2010–2020

Erste Risse: Qualitätsprobleme
und steigende Komplexität

3

2020–2023

Pandemie-Schock: Totale
Lieferkettenunterbrechungen

4

2024–2026

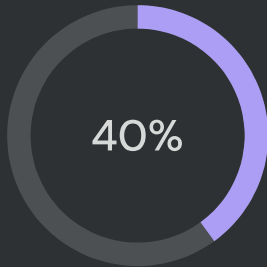
Paradigmenwechsel: Resilienz
überholt reine Kostenoptimierung

Die versteckten Kosten der weiten Distanz

Lange Zeit wurde die Supply Chain nur über den reinen Einkaufspreis definiert. Diese eindimensionale Betrachtung ignorierte systematisch die **Total Cost of Ownership** – und genau das wird 2026 zum existenziellen Problem. Ein Container, der acht Wochen auf dem Meer unterwegs ist, bedeutet acht Wochen totes Kapital und null Flexibilität bei Marktänderungen.

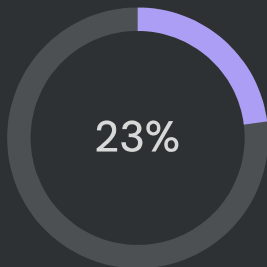
Die tatsächlichen Kosten langer Lieferketten umfassen weit mehr als Transport:

- Massive Kapitalbindung in langsam rotierenden Beständen
- Hohe Sicherheitsbestände zur Abfederung von Verzögerungen
- Mangelnde Agilität bei Produktanpassungen oder Trendwechseln
- Intransparenz über Tier-2- und Tier-3-Lieferanten
- Steigende CO2-Abgaben und regulatorische Risiken



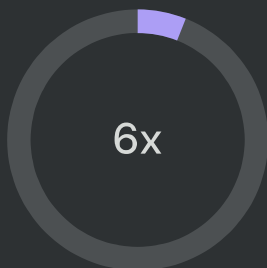
Kapitalbindung

Durchschnittliche Erhöhung bei Übersee-Lieferketten



Lieferausfälle

Höhere Rate bei Distanzen über 8.000 km



Lead-Time

Längere Reaktionszeit im Vergleich zu Nearshoring

Nearshoring verkürzt diese Lead-Times drastisch. Es geht nicht mehr darum, billig einzukaufen, sondern verfügbar und reaktionsfähig zu sein. Die Frage ist nicht mehr 'Was kostet die Einheit?', sondern 'Was kostet mich ein Lieferausfall?'



Sie wollen das vollständige Whitepaper und die konkreten Handlungsempfehlungen?

Dann erhalten Sie das vollständige Whitepaper direkt per E-Mail.

Was Sie im vollständigen Whitepaper erwartet:

- Ursachenforschung: Warum Offshore-Modelle strukturell versagen
- Strategische Alternativen: Vom Reshoring bis zum hybriden Modell
- Die strategische Achse Europa–Türkei im Detail
- Konkrete Handlungsempfehlungen für Schweizer Unternehmen
- Geschäftlicher Nutzen: Vom Kostenblock zum Wettbewerbsvorteil
- Checkliste: Ist Ihr Unternehmen bereit für Nearshoring?

Serhat Koturman | SCM-Experte | Prozessarchitekt | Dozent & Sparringspartner

Whitepaper per E-Mail anfordern

koturman-management.ch

